



GEMEINDEBRIEF

der Ev. Luth. Kirchengemeinde Gleschendorf

Für Barkau, Broderdammskamp, Gleschendorf, Havekost, Kesdorf, Pönitz,
Sarkwitz, Schulendorf, Steenrade und Wulfsdorf



- Gleschendorfer Musiknacht S. 3
- Verleihung der Gleschendorfer Lutherrose S. 4
- Gemeindebrief-Austräger dringend gesucht! S. 6
- Amtshandlungen S. 13
- Geburtstage, Gottesdienste und Termine



„When I'm sixty-four“



*Liebe Leserin,
lieber Leser,*

Was wird sein,
wenn ich einmal
alt sein werde?
„Wirst du mich

noch brauchen, und falls es sein muss: könntest du mich bitte auch füttern? Wenn ich einst 64 sein werde!“

Mit dieser witzig-ironischen Titelseite haben die „Beatles“ einst Musikgeschichte geschrieben. Heutzutage ist die Lebensspanne nicht nur statistisch in die Höhe geklettert. „64 Jahre alt?“ Wer sich da bereits als „alt“ bezeichnet, erntet wohl zumeist ungläubiges Staunen. Andererseits kann man schon als 50-Jähriger für manchen Karrieresprung als „viel zu alt“ angesehen werden.

Tatsächlich leben wir in einer Zeit, in der wir von den „jungen Alten“, etwa zwischen 60 und 70-75 Jahren sprechen. Und es geht der Blick zu einigen, die das 90. oder tatsächlich auch das 100. Lebensjahr erreichen. Wie wunderbar, von so langer Lebenszeit zu wissen. Also: wie wird es mit mir sein? Da geht es nicht nur um die konkrete Lebensfrist, die ich nicht kenne, sondern um den Zeitraum: Wie wollen wir leben, wenn der 64, oder der 74 oder 84 Geburtstag ...usw. heranrückt? Was möchte ich tun, wenn ich einmal alt sein werde? Was könnte mir helfen, es herauszufinden ?

Die Beschäftigung mit diesen Fragen soll nicht graue Theorie bleiben. In einem Gottesdienst zum Thema „Lebensfortschritte und Lebensideen“ am 18. August um 11.00 Uhr lade ich Sie dazu ein, auf diesem Weg noch etwas mehr zu entdecken. Wer bereits vorher Interesse oder Neugier verspürt, möge mich gerne ansprechen.

„Mit einem Stück Kuchen und einer Flasche Wein“ ... so sieht der Song die Älteren durch die freundlich gestimmte Nachmittagszeit wandern. Ob dies so stimmt, weiß ich nicht. Vielleicht ist es auch eine gute Idee, das Leben zu feiern. Solche gute Zeit, wie auch immer wir sie füllen möchten, wünsche ich Ihnen,

Ihr Pastor

Jörg Rasmussen

*„Ich aber, Herr,
hoffe auf dich
und spreche:
Du bist mein Gott!
Meine Zeit
steht in deinen Händen.“*

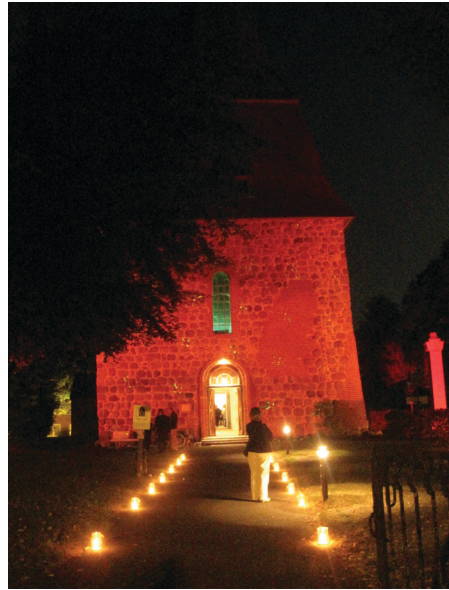
(Psalm 31, Verse 15 u. 16a)

Gleschendorfer Musikknacht mit tollem Programm

Die Gleschendorfer Musikknacht hat eine lange Tradition. Immer am letzten Wochenende im August laden wir uns Gäste ein, die mehrere kleine Konzerte an einem Abend geben. Zwischendurch gibt es köstliche Pausen mit Getränken und kleinen Snacks. Zeit für Begegnung und Klönschnack unter den alten Bäumen auf dem Kirchberg.

In diesem Jahr sind dies unsere Gäste: Die Bigband des Ostseegymnasiums Timmendorfer Strand. Außerdem singt der Jugendchor „Heart & Soul“, „Vocapella“ aus Eutin, „Dörpfiedel“ Holstener Platt & Folk und ganz zum Schluss folgt der berührendste Moment des Abends, das Nachtgebet bei Kerzenschein mit der Kantorei Scharbeutz/Gleschendorf.

Dies alles organisiert Christina Engelke und ihr Team. Für das Catering ist die Stiftung „Kephais“ und ein ehrenamtliches Team zuständig.



Also: Dringend in den Kalender eintragen: Freitag, 30. August 2019, 18 Uhr, Gleschendorfer Musikknacht!

Gabriela Graf

Wurzeln des Gospels - musikalischer Gottesdienst am Abend

Ich lade Sie ein zu unserem Musikgottesdienst "Wurzeln des Gospels" am 22.09. um 17 Uhr in der Feldsteinkirche in Gleschendorf.

Der Gottesdienst wird vom Gospelchor "Heaven 111" unter der Leitung von Kantorin Christina Engelke gestaltet. Wir werden sowohl bekann-

te Lieder wie "Go down Moses" oder "Oh happy day" als auch neuere Kompositionen hören.

Es wird über die Wurzeln und die Geschichte des Gospels erzählt. Die Gemeinde ist herzlich eingeladen, mitzusingen.

Christina Engelke

Kleines Erntedankfest am 6. Oktober

Unser großes Erntedankfest mit vielen Dörfer-Buden und vielseitigem Programm findet nur alle zwei Jahre statt.

In diesem Jahr gibt es lediglich ein „Kleines Erntedankfest“. Aber trotzdem einen großen Gottesdienst mit einem - wie immer - wunderschön geschmückten Erntedank-Altar.

Der Erntedank-Gottesdienst findet am Sonntag, 6. Oktober 2019 um 11 Uhr statt. Es spielt der Posaunen-Chor unter Leitung von Holger Höhn.

Außerdem wird wieder die Gleschendorfer Lutherrose verliehen. Siehe Artikel unten.

Im Anschluß an den Gottesdienst sind Sie herzlich zum Mittagsimbiss eingeladen.



Gabriela Graf

Zum dritten Mal Verleihung der Lutherrose

Ebenfalls am Sonntag, 6. Oktober um 11 Uhr wird innerhalb des Erntedank-Gottesdienstes zum dritten Mal die Gleschendorfer Lutherrose an langjährig hoch engagierte Ehrenamtliche verliehen.

Zum Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefes standen die Namen der Lutherrosen-Empfänger noch nicht fest. Zu gegebener Zeit wird die Presse darüber berichten.

Seien Sie jedoch schon jetzt ganz herzlich zum festlichen Gottesdienst eingeladen. Ebenso zum anschließenden Empfang mit Mittagsimbiss.



Gabriela Graf

Blühstreifen für die Streuobstwiese Dank an Spenderin Schmidt-Grundmann



Zu Pfingsten haben wir auf der Streuobstwiese einen wunderbaren Gottesdienst gefeiert. Ca. 80 Personen hatten sich an dem romantischen Plätzchen am Ufer der Schwartau, kurz vor dem Pastoratsgehölz eingefunden. Der Posaunenchor spielte, es wurde ein kleiner neuer Erdenbürger getauft, Pastor Rasmussen predigte mit Strohhut. Und es gab eine Ehrung für eine großzügige Spenderin.

Frau Sybille Schmidt-Grundmann, ehemalige Pönitzerin, hat der Gemeinde eine Summe gespendet, um auf der Streuobstwiese bienenfreundliche Blühstreifen anzulegen.

Darum konnte die Gemeinde der Spenderin herzlich danken und sie mit einer Gleschendorfer Kirche aus Keramik beschenken.

Text und Foto: Gabriela Graf



In guten Händen.

Schröder
BESTATTUNGEN

für Gleschendorf 0 45 21 - 790 540

Gemeindebrief-Austräger dringend gesucht!

„Warum trage ich eigentlich den Gemeindebrief aus?“

Diese Frage beschäftigte mich beim Verteilen des Gemeindebriefes Anfang Mai durch Pönitz, wo ich zurzeit vertretungsweise neben meiner Gleschendorfer Runde tätig bin.

Wie hat sich doch das alte Dorfbild, wie ich es noch aus meiner Kindheit kenne, verändert? Wie viele Namensänderungen an den Briefkästen gibt es zum Beispiel in kurzer Zeit in der Lindenstraße? Und dann der Zuwachs durch die neue Siedlung Feldkamp. Hier herrscht Aufbruchstimmung und es ist interessant zu beobachten, wie in drei Monaten seit dem letzten Austragen alles fortgeschritten ist. Beim Gang zu den Briefkästen Beobachtungen zu machen, wie sich Grundstücke und Ortschaften im Laufe der Jahreszeiten und mit den Jahren verändern, ist für mich einer von vielen Gründen, den Gemeindebrief auszu-tragen.

Weitere Gründe und Begebenheiten: Es gibt ...

... die Gelegenheit zu kurzen, freundlichen Gesprächen,

... hin und wieder ein „Dankeschön“,

... das Anhören besorgter Nachfragen, warum er diesmal so spät ausgetragen wird – man warte doch schon auf die Konfirmanden- und Geburtstagsliste.

... einmal den Ausruf „ ... brauchen Sie hier nicht mehr einzuwerfen – alles gelogen, was da drin steht“.

... Sachen, mit denen man gar nicht



rechnet: „Herr Höhn, Sie als Gleschendorfer tragen in Pönitz den Gemeindebrief aus? Das geht doch gar nicht! Ab jetzt bin ich dabei!“

Übrigens werden wegen des hohen Altersschnitts der Austrägerinnen und Austräger dringend weitere Ehrenamtliche gesucht, die gerne die positiven Erfahrungen beim Austragen mit mir teilen möchten. Aktuell gibt es noch einen großen Bedarf für die großen Ortschaften Pönitz und Gleschendorf. 100 Gemeindebriefe sind je nach Straßeneinteilung durchschnittlich zu verteilen. Damit ist vierteljährlich etwa eine Stunde Zeitaufwand verbunden.

Austräger leisten einen Ehrendienst für die Nachbarschaft und die Kirchengemeinde. Alle Gemeindebrief-austrägerinnen und -austräger werden zur jährlichen Mitarbeiterfeier der Kirchengemeinde eingeladen.

– Das ist auch noch ein Grund! –

Holger Höhn

Wander-Gottesdienst im Pastoratsgehölz

Auf Waldwegen unterwegs mit Bibel und Gesangbuch? Nicht ganz! Denn das Gepäck wird leichter sein, und auch die Querflöte, die Kirchenmusikerin Christina Engelke spielen wird, ist gut geeignet für Musik auf dem Weg.

Pastor Jörg Rasmussen versammelt alle Teilnehmenden am Sonntag, den 11. August um 11.00 Uhr an der Kreisstraße 37 zwischen Gleschendorf und Sarkwitz, um den Wald für einen Gottesdienst zu Fuß gemeinsam zu durchqueren. Seien Sie dabei, eine Stunde lang, und genießen Sie Luft, Farben und Töne in der Natur.

Jörg Rasmussen



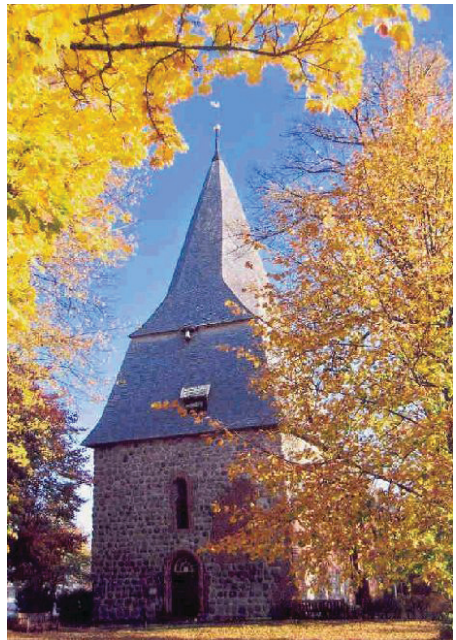
Plattdüütschen Gottesdeenst an Reformationsdag

Jüst so dit Johr wüllt we an den Reformationsdag (de nu jümmer een Fierdag is) wedder een plattdüütschen Gottsdeenst in uns Gleschendorper Kark fiern. Fröher hebbt de Pastooren op platt predigt, ok to de Tiet vör 500 Johr, wo Martin Luther mit de Reformation begünn. An den Reformationsdag schall nu ok wedder plattdüütsch in uns Kark to hören sien, nich allens aver veel. Dorto singt wi en poor schööne un goot bekannte plattdüütsche Leder.

Reformation, dat heet hüüttodaags: Woans warden de Gloven un de Kark nie makt ?

De Gottsdeenst beginnt üm Klock 11:00 mit Pastoor Jörg Rasmussen un twee anner Plattsnacker as Hölpslüüd.

Dieter Klies



Regionaltag am Reformationstag in Scharbeutz

Am Reformationstag, dem 31.10.2019, gibt es den nächsten Regionaltag der Region Strand, zu der die Gemeinden Niendorf, Timmendorfer Strand, Süsel, Gleschendorf und Scharbeutz gehören. Er findet in der Strandkirche Scharbeutz und beginnt um 15 Uhr mit einem Familiengottesdienst. Es folgt ein buntes Programm, das die Gemeinde Scharbeutz organisiert. Eingeladen sind alle Gemeindeglieder der Region und Gäste.

Gabriela Graf



Goldene Konfirmation

In diesem September ist es wieder so weit. Wir feiern die Goldene Konfirmation - das 50. Jubiläum - in Gleschendorf. Alle zwei Jahre feiern zwei Jahrgänge gemeinsam. In diesem Jahr die Jahrgänge 1968 und 1969. Die Einladungen sind bereits versendet worden, sofern das Vorbereitungsteam die aktuellen Namen und Adressen herausfinden konnte. Sollten Sie zu den goldenen Konfirmanden gehören oder jemanden kennen, der keine Einladung erhalten hat, melden Sie sich gern im Kirchenbüro. Anmeldungen sind

noch bis Anfang August möglich.

Zur Feier der Goldenen Konfirmation gehört ein gemeinsamer Abend am Samstag, um sich in Ruhe wieder begegnen und kennen lernen zu können und gemeinsame Erinnerungen auszutauschen.

Nach dem festlichen Gottesdienst am Sonntag, 8.9., um 11 Uhr, folgen ein gemeinsames Mittagessen, eine Busfahrt durch die Gemeinde und ein abschließendes Kaffeetrinken.

Hauke Klies

HEIZUNGSTECHNIK - Peter Schleuß

ÖL- U. GASFEUERUNG - SANITÄR - NOTDIENST - SOLAR

04503 / 7 51 13

Scharbeutz

Konfirmandenunterricht 2019 - 2021

„Sieht gut aus!“

Wer Freunde treffen will, oder neue kennenlernen möchte, der ist hier im Alten Pastorat an der Gleschen-dorfer Kirche richtig. Junge Leute laden wir ein, um Spaß und Gemein-schaft zu haben, mitunter heiÙe Diskussionen zu führen und span-nende Auftritte zu erleben. – „Wir“, das sind Diakonin Doris Stobbe, die Teamer und Pastor Jörg Rasmussen.

„Deinen eigenen Weg
musst du alleine finden.
Aber nicht alleine ge-
hen.“

Am Samstag, den 14. September, beginnt die Konfirmandenzeit für alle, die in den Jahren 2006 oder 2007 geboren sind. In den kommenden zwei Jahren geht es da-rum, die wesentlichen Grundlagen des christlichen Glaubens zu ent-decken. Außerdem lernen die Kon-firmandinnen und Konfirmanden den Gottesdienst und die Gemeinde kennen.

„Eine der wichtigsten Fragen im Le-ben: Welche Fragen habe ich?“

Die Behandlung der Themen be-ginnt meistens damit, selbst etwas herauszufinden und die eigenen Fragen zu stellen. Dazu arbeiten die Konfirmandinnen und Konfirman-den oft in Kleingruppen zusammen. Die eigenen Ansichten und Fragen werden anschließend mit den Inhal-ten von Glaube, Religion und Kirche

zusammengeführt.

Konfirmation - „Weil wir an dich glauben“

„Konfirmation“ bedeutet Stärkung. Jeder Mensch ist einzigartig. Wir wünschen jeder und jedem die Kraft für sein eigenes Leben. Gott gibt seinen Segen dazu. Die Vor-aussetzung für die Konfirmation ist die Taufe, die auch während der Konfirmandenzeit statt-finden kann. Der Konfir-mationsgottesdienst ist der Abschluss nach zwei Jahren und findet am 2. oder am 3. Sonntag nach Ostern statt.



„Ich mach´s, weil:

- X alle es machen.
- X es Geld gibt.
- X Oma und Opa es schon gemacht haben.“

Die Anmeldung zum Konfirman-denunterricht findet bereits im Juni auf einem Info-Abend statt. Danach ist die Anmeldung auch einzeln bei Frau Stobbe, Herrn Rasmussen oder im Kirchenbüro möglich. Eine vor-läufige Terminübersicht der Kon-firmandenzeit ist im Kirchenbüro erhältlich.

Jörg Rasmussen

Allen August-Geburtstagskindern unseren herzlichen Glückwunsch!

- | | |
|--|--|
| 02. Gisela Brandis,
Gleschendorf, 86 | 14. Herbert Mößner, Sarkwitz, 85 |
| 02. Dieter Udke, Kesdorf, 79 | 15. Sieglinde Vollbracht,
Schulendorf, 76 |
| 03. Heidemarie Friedrichsen,
Siedl. Steenrade, 74 | 19. Gerhard Petrich,
Broderd. Kamp, 74 |
| 04. Walter Barmwater,
Gleschendorf, 86 | 19. Fritz Riekenberg,
Sarkwitz, 82 |
| 04. Horst Fritz,
Pönitz, 80 | 19. Hans-Wilhelm Suxdorf,
Sarkwitz, 76 |
| 04. Hanna Paetau,
Schulendorf, 73 | 21. Edith Kalis,
Haffkrug, 98 |
| 08. Heinz Tenhaaf,
Gleschendorf, 94 | 25. Johanna Garken,
Broderd. Kamp, 82 |
| 09. Rudolf Röther,
Havekost, 75 | 26. Rolf Bunte, Siedl.
Steenrade, 78 |
| 10. Christa Ernst,
Pönitz, 77 | 26. Gisela Hinz,
Gleschendorf, 71 |
| 10. Hans-Dieter Lübke,
Sarkwitz, 77 | 27. Willi Schramm,
Eutin, 80 |
| 11. Manfred Hartstock,
Gleschendorf, 83 | 28. Ingrid Brede, Pönitz, 81 |
| 11. Fritz Wulf, Gleschendorf, 80 | 28. Elke Eggert, Pönitz, 76 |
| 12. Ewald Lill, Kesdorf, 80 | 28. Harro Heller,
Siedl. Steenrade, 80 |



GmbH
FACKLAMM

GEBÄUDEREINIGUNG

Fierthstraße 32 - 23684 Gleschendorf - Tel.: 04524-87 57 - Fax.: 04524-12 92
Email: office@facklamm-gmbh.de - Internet: www.facklamm-gmbh.de

Neues von der Stiftung Kephass

Die Stiftung Kephass der Kirchengemeinde Gleschendorf hat es sich seit vielen Jahren zur Aufgabe gemacht, die Restaurierung und den Erhalt unserer Feldsteinkirche und ihrer Außenanlagen zu unterstützen. Ein weiterer Aspekt ist die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Seniorenarbeit in unserer Kirchengemeinde.

Wir freuen uns sehr über Einzel- oder Dauerspenden, die alle steuerlich abzugsfähig sind. Anlässe für Spenden (statt Geschenken) sind zum Beispiel Geburtstage, ein Jubiläum oder eine Trauerfeier.

Überweisungen bitte mit dem Vermerk "Spende Kephass" auf das Konto der Kirchengemeinde Gleschendorf

IBAN:

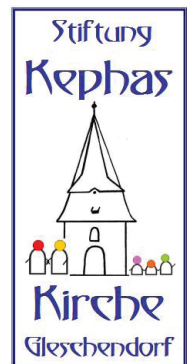
DE79 2135 2240 0040 0004 65
(Sparkasse Holstein)

BIC: NOLADE21HOL).

durch unterschiedliche Aktivitäten Geld für unsere Stiftung Kephass zu erwirtschaften. So sorgen wir zum Beispiel bei der Musikknacht am 30.8.2019 für Ihr leibliches Wohl. Bitte sprechen Sie uns an, wir beantworten gern Ihre Fragen.

Zum Stiftungsvorstand gehören Dieter Klies (Vorsitz), Marita Klies, Jörg Rasmussen, Hans-Werner Greger, Doris Stobbe und Meike Holtz.

Meike Holtz



Auch bei den kirchlichen Festen und Veranstaltungen versuchen wir,

EISENHAUT

Werkzeug

für Handwerk, Haus & Garten

*Wir schleifen Ihre
Rasenmähermesser*

Süderstraße 15 - 23689 Pansdorf - Telefon 04504/15 73 - Fax 04504/671 11

Allen September-Geburtstagskindern unseren herzlichen Glückwunsch!

- 01. Hans-Joachim Freiberg, Gleschendorf, 71
- 04. Klaus Horstmann, Kesdorf, 74
- 06. Elisabeth Pörksen, Kesdorf, 82
- 08. Eggert Laß, Pönitz, 95
- 08. Gerda Thode, Gleschendorf, 84
- 08. Mike Pröls, Eutin, 79
- 08. Hannelore Thum, Pönitz, 76
- 09. Wolfgang Köster, Gleschendorf, 75
- 09. Elke Reinholtz, Sarkwitz, 77
- 09. Peter Thode, Gleschendorf, 76
- 10. Käthe Schuster-Feldmann, Pönitz, 74
- 11. Rudolf Fassold, Gleschendorf, 98
- 12. Anneliese Neumann, Sarkwitz, 79
- 13. Friedrich-Wilhelm Wolff, Pönitz, 88
- 15. Gerda Grube, Havekost, 87
- 15. Herbert Rocksien, Sarkwitz, 84



- 16. Horst Jockwitz, Pönitz, 82
- 16. Werner Schuldt, Gleschendorf, 84
- 18. Fritz Krause, Pönitz, 81
- 19. Annelie Kienast, Pönitz, 73
- 19. Monika Teufer, Gleschendorf, 77
- 20. Antje Wienecke, Pönitz, 73
- 21. Ingrid Röther, Gleschendorf, 74
- 23. Renate Stolp-Gruchot, Broderd.Kamp, 74
- 25. Günther Riensche, Kesdorf, 76
- 25. Herta Rüdiger, Eutin, 96
- 27. Monika Baumgart, Gleschendorf, 71
- 28. Horst Jahnke, Pönitz, 87
- 28. Rita Kleiß, Pönitz, 76
- 30. Marianne Barkentien, Gleschendorf, 79

20 Jahre  **FENNER** Immobilien

Wir schenken Ihnen unsere Zeit für den Verkauf Ihrer Immobilie!

Fierthstr. 4, Gleschendorf
Telefon 04524/70 642 70
www.immobilien-fenner.de



Termine bitte nach Vereinbarung

Taufe

Kira Henrich, Gleschend.
 Emilia-Marie Kelling,
 Gleschendorf
 Naara Krampitz,
 Meddewade
 Mara Lemke,
 Kleinostheim
 Till Petersen, Pönitz
 Jonte Tode, Untersteenr.
 Jonte Wigger,
 Gleschendorf

Trauung

Falko Heiser und
 Anne Heiser geb. Kahl,
 Gronenberg
 Andreas Rahlf und
 Helen Rahlf geb.
 Schwarzbold,
 Schürsdorf
 Fabio Rothhardt und
 Lena Rothhardt geb.
 Stahl, Pansdorf



Goldene Hochzeit

05.09.2019
 Hans-Joachim und
 Margrit Freiberg,
 Gleschendorf

Eiserne Hochzeit

21.08.2019
 Werner und Edith
 Hamann, Gleschendorf

Diamantene Hochzeit nachträglich

24.04.2019
 Dr. Roland und Angelika
 Rößler, Bad Schwartau

Beerdigung

Ilse Buck geb. Kunze,
 Sarkwitz
 Margot Fürst geb.
 Batschkus, Lübeck
 (zuletzt Grömitz)
 Helga Grommelt geb.
 Kausch, Gleschendorf
 (zuletzt Haffkrug)
 Margarete König geb.
 Hensel, Siedl. Steenrade
 (zuletzt Pansdorf)
 Cornelia Löding geb.
 Schulz,
 Pönitz
 Hans Peter Paulsen,
 Kesdorf
 Gerhard Vollbracht,
 Kesdorf

Illustration: Gabriela Graf

Unser Buchtipp

Buchempfehlung:
 Neil Douglas-Klotz
 „Das Vaterunser“
 ISBN 978-3-426-8735-3 Knaur
 Mens Sana 8,99 €

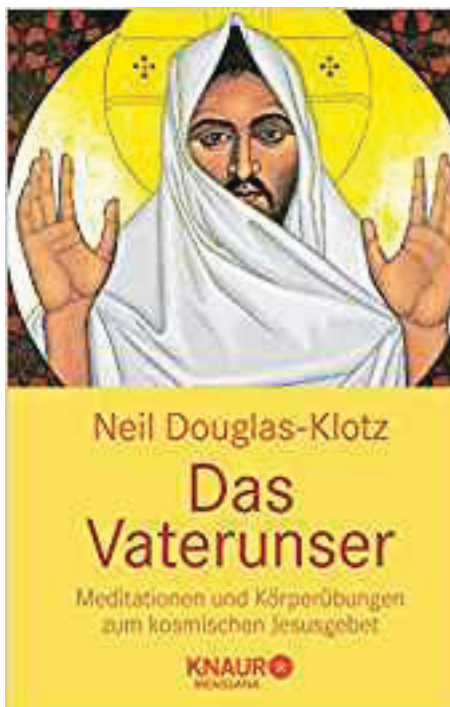
Jesus sprach das Vaterunser auf Aramäisch. Luther übersetzte es aus dem Griechischen.

Da in eine Übersetzung zwangsläufig das Denken und Fühlen der jeweiligen Zeitepoche miteinfließt, darf hinterfragt werden, welche Interpretationsmöglichkeiten und welche Lesart wohl der Urtext bietet.

So liegt mit Neil Douglas-Klotz' Buch eine Neuübersetzung des Jesusgebetes aus dem Aramäischen vor, einer sehr bildreichen Sprache.

Sehen Sie selbst, staunen Sie, welche Interpretations- und Übersetzungsmöglichkeiten im Text stecken.

Edith Kahl



Am Tag, an dem die Last auf deiner Schulter
 unerträglich wird
 und du strauchelst, möge die Erde tanzen,
 dir das Gleichgewicht wiederzugeben.

Möge die Nahrung der Erde dein sein
 möge die Klarheit des Lichtes dein sein,
 möge die Fließkraft des Ozeans dein sein,
 möge der Schutz der Ahnen dein sein.

Und möge ein sanfter Wind diese Worte
 der Liebe um dich schmiegen,
 wie einen unsichtbaren Mantel,
 der dein Leben behüten soll.



John O'Dnohue (Foto 123rf)



Die verlorene Brille

Wenn die Pastoren die Leute besuchen,
viele recht fromm zu scheinen versuchen.
Die gute Frau Schmidt, die denkt sich und meint,
wenn Sonntags sie in der Kirche erscheint,
was nebenbei recht selten geschieht,
und sie dann so sitzt, dass der Herr Pastor sie sieht,
im neuen Kleid, das so gut ihr gefällt,
dann ist sie zufrieden mit sich und der Welt.

Herr Pastor von Frau Schmidt nun hört,
dass sie ein Augenleiden stört.
Ach denkt er sich, heut gehst du mit
beim Gang durchs Dorf, auch zu Frau Schmidt.
Frau Schmidt hatte aber auch vernommen,
dass der Herr Pastor wollte kommen
und auf die Frage wie es geht
und wie es um die Augen steht,
schlägt sie die Augen auf und spricht,
auch dieses Leiden mich sehr trifft.

Den einen Spruch lieb ich so sehr:
Mariechen, bring die Bibel her!
Und als Mariechen fragt, wo die denn liegt?
Frau Schmidt Mariechen ernstlich rügt:
Mariechen, Kind, nein diese Frage,
ich lese drin doch alle Tage,
des Abends eh ich geh zu Bett,
dort oben auf dem Bücherbrett.
Mariechen wischt mit einem Tuche
den dicken Staub vom Bibelbuche.

Frau Schmidt, die schlägt die Bibel auf
und was meint ihr fällt da heraus?
Frau Schmidt schreit freudig auf und spricht:
Ach hier nun meine Brille liegt,
ich sucht sie schon ein halbes Jahr!
Herr Pastor sagt: wie sonderbar,
dass gerade hier sie nun gewesen,
wo sie doch jeden Tag drin lesen!
Frau Schmidt war sichtlich tief beschämt.
Doch an der Frau ein Beispiel nehmt.
Vielleicht findet mancher in der Stille
auch in der Bibel seine Brille.

So erreichen Sie uns

Pastor:

Jörg Rasmussen 04524-749 69

Handy 0176-96 76 73 07

Kirchenbüro:

Frau Heller 04524-749 49

Fax: 04524-749 79

Email:

KGgleschendorf@t-online.de

Internet:

www.kirche-gleschendorf.de

Das Kirchenbüro ist Montag, Dienstag und Donnerstag

von 9:00 Uhr bis 12 Uhr geöffnet.

Kindergarten: (Am Kirchberg 2)

Leiterin:

Frau Hensel 04524-70 99 14

Jugenddiakonin:

Doris Stobbe 0170-104 44 65

ev.jugend-gleschendorf@freenet.de

Krabbelgruppe:

Frau Tode 04524-651 99 30

Kirchenmusikerin:

Christina Engelke 0173-2684432

ac.engelke@t-online.de

Posaunenchor:

Holger Höhn 04524-91 61

Friedhof:

H.-W. Greger 04524-749 49

privat 04524-87 15

Kirchenkreisarchiv Ostholstein:

Herr Schmütz 04524-70 55 25

Bankdaten Sparkasse Holstein:

IBAN DE79 2135 2240 0040 0004 65

BIC NOLADE21HOL

Gemeindegewinn

04503-743 76

Die Sozialstation ist keine Einrichtung der ev. Luth. KG Gleschendorf

Impressum

Herausgegeben von der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Gleschendorf

Am Kirchberg 2
23684 Gleschendorf

Redaktion:

Pastor Jörg Rasmussen (V.i.S.d.P.)

Gabriela Graf, Wolfgang Jantzen

Gestaltung: Gabriela Graf

Anzeigen:

Hans-Werner Greger

Druck: Brandt Druckerei

GmbH & Co. KG, Gleschendorf

Veröffentlichung persönlicher
Daten:

Der Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gleschendorf wird regelmäßig besondere Geburtstage von Gemeindegliedern, die älter als 69 Jahre sind, sowie Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (z.B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) im Gemeindebrief veröffentlichen. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenbüro schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss spätestens ein Vierteljahr vor dem Termin beim Kirchenbüro vorliegen.

Der Gleschendorfer Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und wird an alle Haushalte verteilt.

Redaktionsschluss November Dezember 2019 Januar 2020:
15. Oktober 2019

FESTE TERMINE

montags

15:00 Uhr - 17:00 Uhr Erwachsenen-Spiele-Nachmittag (letzt. Mo.i.M.)
n. Vereinb. nachm. Anfängerstunden Posaunenchor, AP, Gleschend.
17:30 Uhr - 20:00 Uhr Posaunenchor, Altes Pastorat, Gleschendorf

dienstags

15:00 Uhr Dienstagskreis (2. Di.i.M.)
15:15 Uhr Chorprobe „Kinderchor“ Klingberg (ab 5 J.)
16:15 Uhr Chorprobe „Kinderchor“ Klingberg (ab 3. Kl.)
19:45 Uhr Chorprobe „Heaven One Eleven“, Scharbeutz
19:30 Uhr Frauengesprächskreis (1.Di.i.M.)
19:30 Uhr Arbeitskreis Gemeindeleben (letzter Di.i.M.)

mittwochs:

16:30 Uhr - 18:30 Uhr Konfigruppe A, 14-tägig

donnerstags:

15:30 Uhr - 16:15 Uhr Musikalische Früherziehung (3-5 J.)
16:30 Uhr - 18:30 Uhr Konfigruppe B, 14-tägig
19:45 Uhr Chorprobe „Kantorei“, Scharbeutz

freitags:

09:00 Uhr - 11:00 Uhr Spielkreis (0-3 Jahre) für alle Kinder in Begleitung eines Erwachsenen
15:30 Uhr - 17:30 Uhr Kinderkirche (5-11 J.) (1. Fr.i.M.)
15:30 Uhr - 17:30 Uhr Pustebblume (5-11 J.) (2.-4.Fr.i.M.)
18.00 Uhr - 20:00 Uhr Jugendgruppe (12-15 Jahre)

sonntags:

11:00 Uhr Gottesdienst
Zur Anmeldung einer Taufe wenden Sie sich bitte an das Kirchenbüro. Monatliche Gottesdienste mit Abendmahl, sowie Gottesdienste an anderen Orten und Zeiten entnehmen Sie bitte den folgenden Seiten „Gottesdienste und Veranstaltungen“

Wenn Sie unsere vielfältige Gemeindearbeit finanziell unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Spende auf unser Konto bei der Sparkasse Holstein DE79 2135 2240 0040 0004 65 BIC NOLADE21HOL

Allen Oktober-Geburtsstagskindern unseren herzlichen Glückwunsch!

- 01. Ursula Hett, Pönitz, 84
- 01. Asta Wardenga, Pönitz, 87
- 01. Holger Pruß, Gleschendorf, 70
- 03. Ellen Kloth, Gleschendorf, 82
- 03. Gisela Voß, Gleschendorf, 90
- 04. Helga Boll, Sarkwitz, 73
- 06. Prof. Dr. Gerd Jütting, Gleschendorf, 89
- 06. Irmgard Opitz, Havekost, 89
- 07. Siegfried Schaldach, Sarkwitz, 80
- 08. Jürgen Kaphengst, Sarkwitz, 78
- 08. Manfred Strawe, Pönitz, 80
- 09. Karl-Heinz Noeske, Pönitz, 85
- 10. Kurt Pries, Röbel, 75
- 10. Emmi Simon, Pönitz, 84
- 11. Peter Krause, Pönitz, 70
- 12. Gisela Johanson, Kesdorf, 86
- 14. Lieselotte Hamdorf, Wulfsdorf, 91



- 15. Gerhard Dudda, Pönitz, 83
- 15. Rudi Pahl, Barkau, 80
- 16. Ulrich Kabelitz, Gleschendorf, 82
- 17. Ingo Hansen, Sarkwitz, 75
- 17. Walter Stille, Obersteenrade, 92
- 19. Ruth Becker, Gleschendorf, 81
- 19. Wolfgang Köhler, Gleschendorf, 75
- 20. Ruth Palczak, Pönitz, 94
- 21. Ursula Burmeister, Pönitz, 71
- 22. Werner Finger, Pönitz, 75
- 23. Karina Kulbrock, Pönitz, 70
- 23. Hartmut Lemke, Gleschendorf, 81
- 23. Heinz Teschen, Broderd.kamp, 82
- 27. Wolfgang Jantzen, Havekost, 72
- 27. Edith Schlünzen, Pönitz, 88



Brandt Druckerei GmbH & Co. KG
Otto-Kipp-Straße 3 • 23684 Scharbeutz • Telefon: 04524 / 9126
Fax: 04524/1688 • info@bd-scharbeutz.de • www.bd-scharbeutz.de

Ihre Druckerei aus Scharbeutz

Satz, Grafik und Design | Lackveredelungen | Offsetdruck und Kalender | Weiterverarbeitung

August

04. 11.00 **Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Rasmussen**
11. 11.00 **Wandergottesdienst im Pastoratsgehölz, Treffpunkt Waldeingang Kreisstraße 36, anschließend: Erfrischung am Weg, Pastor Rasmussen**
13. 15.00 Dienstagskreis der Seniorinnen und Senioren, Thema: Papua-Neuguinea, mit Frau Merle Fromberg, Referat Kirche und Tourismus im Kirchenkreis
14. 09.00 **Einschulungsgottesdienst für die GGmS Pönitz**
18. 11.00 **„...when I´m sixty-four“ – Themengottesdienst über Lebensfortschritte und Lebensideen im Alter um 60 - 70 ... , anschl. Kirchenkaffee, Pastor Rasmussen**
20. 10.00 **Gottesdienst für Menschen mit Demenzerkrankungen, Pastorin Lindow**
21. 15.00 Geburtstagskaffee im Alten Pastorat (AP)
22. 19.30 Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats (AP)
25. 11.00 **Gottesdienst in Pönitz am Dorf- und Heimatmuseum. Es spielt der Posaunenchor, Leitung: Holger Höhn, Pastor Rasmussen**
26. 15.00 Spielenachmittag für Erwachsene (AP)
30. ab 18.00 Gleschendorfer Musiknacht: 5 kurze Konzerte, in den Pausen: Speisen und Getränke; mit: Bigband des Ostsee-Gymnasiums, Jugendchor „Heart & Soul“, „Vocapella“ Eutin, „Dörpfiedel“ Holstener Platt & Folk, Nachtgebet bei Kerzenschein – Kantorei Gleschendorf/Scharbeutz, Leitung: Christina Engelke
31. 17.00 **Familiengottesdienst zum Kinder- und Dorffest am Samstagabend**

September

08. 11.00 **Goldene Konfirmation, Gottesdienst mit Abendmahl. Es singt die Kantorei Gleschendorf/Scharbeutz, Ltg. Christina Engelke, Pastor Rasmussen**
10. 13.30 Kaffeefahrt ins Blaue mit dem Dienstagskreis der Seniorinnen und Senioren
15. 11.00 **Begrüßungsgottesdienst für die neue Konfirmandengruppe, Pastor Rasmussen**

GOTTESDIENSTE + VERANSTALTUNGEN

- 17. 10.00 Gottesdienst für Menschen mit Demenzerkrankungen, Pastor Rasmussen
- 22. 17.00 Musikalischer Abendgottesdienst mit dem Gospel- und Popchor „Heaven One Eleven“,
Leitung: Christina Engelke; Pastor Rasmussen
- 26. 19.30 Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats (AP)
- 29. 11.00 Gottesdienst, Prädikant Roland Strawe
- 30. 15.00 Spielenachmittag der Seniorinnen und Senioren (AP)

Oktober

- 06. 11.00 Erntedankgottesdienst mit Verleihung der Lutherrose und Abendmahl. Es spielt der Posaunenchor, Leitung: Holger Höhn; Pastor Jörg Rasmussen; anschließend: Mittagsimbiss im Alten Pastorat
- 08. 15.00 Dienstagskreis der Seniorinnen und Senioren
- 13. 11.00 Gottesdienst, N.N.
- 15. 10.00 Gottesdienst für Menschen mit Demenzerkrankungen, Pastorin Lindow
- 20. 11.00 Gottesdienst mit Taufen, Pastor Rasmussen
- 24. 19.30 Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats (AP)
- 27. 17.30 Gottesdienst, N.N.
- 28. 15.00 Spielenachmittag für Erwachsene (AP)
- 31. 11.00 Reformationstag: Plattdeutscher Gottesdienst, Pastor Rasmussen und Team
15.00 Familiengottesdienst zum Regionaltag in der Strandkirche Scharbeutz



Wir sind jederzeit für Sie erreichbar.

 <small>SEIT 1896 FAMILIENBETRIEB</small> LOCIKS <small>BESTATTUNGSHAUS</small>	 <small>SEIT 1896 BESTATTUNGSTRADITION</small> LOCIKS <small>WALDBESTATTUNGEN</small>	 <small>SEIT 1896 FAMILIENBETRIEB</small> LOCIKS <small>SEEBESTATTUNGEN</small>
--	--	--

Eutiner Straße 104 - 23689 Pansdorf
Telefon 04504 - 18 42

www.lociks-bestattungshaus.de - www.seebestattung.com